

NEUJAHRSPLAUSCH 2019

Am 5. Januar trafen sich 9 Klubmitglieder, aufgeteilt auf drei Teams, in der Halle um in je vier Spielen nach besonderen Regeln das Jahr 2019 zu beginnen.

Es wurde eine doppelte round robin gespielt mit 7 verschiedenen Aufgaben.

In der ersten Runde wurde nur das erste der vier Ends normal gespielt. Im nächsten End wurde der beste Randbeisser zum Shot und dann die Steine von aussen nach innen gezählt. Darauf hin durften keine Take – outs gespielt werden. Im letzten End zählte jeder im Haus liegende Stein für das eigene Team : Shotliegende Farbe wurde mit einem Punkt belohnt, das andere Team bekam je einen halben Punkt pro Stein gutgeschrieben.

Während den Ends 1 – 3 war es noch wichtig Steine zu stehlen, denn diese wurden dann doppelt gerechnet.

Im abschliessenden Steinspiel konnte noch ein Faktor erspielt werden, mit welchem die bis anhin erreichte Punktezahl multipliziert wurde.

Während der zweiten Runde musste versucht werden die höchste Steinnummer so nah als möglich zum Dolly zu legen, den diese bestimmte welche Farbe Shot lag. Das nächste End wurde mit dem stick gespielt. Dabei wurden sehr wenige Steine im Haus platziert. Im nächsten End war es sehr ruhig in der Halle = Es durfte nicht gesprochen werden. Mit wildem gestikulieren und klopfen mit dem Besen wurden die Spieler motiviert ihre zu wischen. Vor dem Steinspiel durfte dann jedes Team noch einmal versuchen Punkte zu sammeln gleich wir während der ersten Runde in End 4.

Nach fast 6 Stunden zum Teil intensivem Wischen ergab sich folgende Schlussrangliste mit einem überlegenen Siegerteam und einem knappen Ausgang um die restlichen Podestplätze :

- | | | |
|----|--|----------|
| 1. | Leonz Leuthard, Stefan Kurt, André Gubser, Martin Meyer | 97,5 Pt. |
| 2. | Chris Kormann, Rolf Schmid | 77,5 Pt. |
| 3. | Toni Büttiker, Yvo Hälg, Thomas Schmid (in wechselnden Positionen) | 74 Pt. |

Einen herzlichen Dank an diejenigen, welche sich der „Strapaze“ ausgesetzt haben.

Hoffen wir, dass es nächstes Jahr noch eine weitere Austragung gibt.

Chris Kormann